

1332

1333 9. Hannovers Sportszene ist stark

1334 Für mehr Bewegung und Begegnung

1335

1336 Die hannoverschen Sportvereine leisten täglich großartige Arbeit und begeistern viele
1337 Menschen für eine Sportart. Sport schafft Begegnungen und ist ein Bindeglied der
1338 Gesellschaft. Die SPD bekennt sich zum organisierten Vereinssport. In kaum einem anderen
1339 Bereich der Gesellschaft werden Gemeinschaft und Zusammenhalt so vorbildlich und
1340 engagiert gelebt. Der Vereinssport verkörpert ein Gesellschaftsbild, das unseren
1341 Vorstellungen und Zielen von einer solidarischen Gesellschaft entspricht.

1342

1343 Unsere Vorhaben für ein gutes Sportangebot

1344

1345 • **Wir fördern Bewegung und Vitalität.** Aktiv sein tut gut, ob in der freien Natur, im
1346 Fitnessstudio oder auf dem Bolzplatz. Drei Viertel der Einwohner*innen Hannovers
1347 treiben schon heute Sport. Als SPD wollen wir sportliche Aktivitäten weiter fördern. So
1348 wollen wir gute Sportmöglichkeiten für Jedermann im öffentlichen Raum sowie offene
1349 Bewegungsangebote von Sportvereinen wie „Sport im Park“ ausbauen und zukünftig
1350 Sportangebote für bestimmte Personengruppen fördern.

1351

1352 • **Sportetat um mindestens eine Million Euro erhöhen.** Mit der Erhöhung des Sportetats
1353 sollen die Ehrenamtlichen in den Vereinen gestärkt werden. Wir wollen die
1354 Übungsleiter-Pauschalen nachhaltig erhöhen, damit vor allem den Kindern und
1355 Jugendlichen bei der Ausübung ihres Sports bestmöglich qualifiziertes Personal zur Seite
1356 steht. Gleichzeitig wollen wir den Zuschuss für Pflege und Instandhaltung so erhöhen,
1357 dass die Vereine in den jeweiligen Stadtbezirken in die Lage versetzt werden, ihre
1358 Sportanlage in einem zeitgemäßen Zustand zu halten, da die Anforderungen an diese in
1359 den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Darüber hinaus sollen die Mittel
1360 für den Vereinssportstättenbau sowie für die energetische Sanierung nachhaltig
1361 aufgestockt werden.

- 1362 • **Initiierung eines stadtweiten Sportstätten(sanierungs)-Programms.** Moderne
1363 Sportstätten sind eine wichtige Voraussetzung insbesondere für den Vereinssport. Auf
1364 Basis eines von der Verwaltung erarbeiteten Sanierungskonzeptes für die
1365 Sportaußenanlagen wollen wir unseren Weg systematisch und konsequent weiter
1366 gehen, um Hannover auch in diesem Bereich zeitgemäß aufzustellen. Im Rahmen einer
1367 umfassenden Bestandsaufnahme soll insbesondere der bauliche Zustand der
1368 Umkleidekabinen und Sanitärräume erfasst werden, finanzschwächere Vereine wollen
1369 wir besonders berücksichtigen. Außerdem werden wir in wachsenden Wohnquartieren
1370 bestehende Sportanlagen so rechtzeitig ausbauen und weiter entwickeln, dass sie
1371 zukünftigen Bedarfen gerecht wird. Ein großes Leuchtturm-Projekt für den Sport in
1372 Hannover wird nach unserer Überzeugung das inklusive Familiensportzentrum des Turn
1373 Klubb Hannover (TKH) werden. In diesem Zentrum sollen die Themenfelder Bildung,
1374 Sport, Kultur, Inklusion und Gemeinnsinn so miteinander verbunden werden, dass ein
1375 ganz neuer und besonderer Ort der Begegnung entstehen kann.
- 1376
- 1377 • **Hand in Hand mit unseren Sportvereinen.** Wir wollen die Zusammenarbeit mit den
1378 Vereinen stärken und unbürokratisch bei allen Fragen zu Sportstättennutzung,
1379 Sanierung, Förderungen und Finanzierung zur Seite stehen. Dabei wollen wir den
1380 Digitalisierungsprozess bei der Vergabe von Hallen- und Schwimmzeiten vorantreiben.
- 1381
- 1382 • **Schaffung eines Netzwerks.** Kultur, Freizeit, Sport: Zusammen mit den Behinderten- und
1383 Sportverbänden werden wir in Hannover ein Netz gemeinsamen Sports aller Menschen
1384 über Schulen, Bildungsstätten und andere Einrichtungen in das Sportleben organisieren.
1385 Hierbei werden wir einen „Gesamtplan Sport“ erstellen und in enger Abstimmung mit
1386 dem Beschluss des Landessporttages Niedersachsen zu einem Masterplan Inklusion
1387 entwickeln und so die zentrale Bedeutung einer Großstadt wie Hannover hervorheben.
- 1388
- 1389 • **Fortführung des Kunstrasenplatz-Programms.** Mit dem von uns initiierten
1390 Kunstrasenplatz-Programm wollen wir bestehende Sportflächen weiter optimieren. Ziel
1391 ist die Errichtung von acht bis zehn Kunstrasenplätzen im Stadtgebiet für die Sportarten
1392 Fußball, Hockey und Rugby. Pro Jahr sollen zwei neue Plätze hinzukommen. Zur
1393 Entspannung und zur Erweiterung der Sportraum-Kapazitäten setzen wir uns für den

1394 Bau von Freilufthallen (kombiniert mit Kleinfeld-Kunstrasenplätzen) und Systemhallen
1395 nach Vorbildern aus der Landwirtschaft als kostengünstige, alternative Lösung ein.

1396

1397 • **Entwicklung eines Multi-Sport-Campus.** In Abstimmung mit dem Stadtsportbund soll
1398 eine Machbarkeitsstudie zur Attraktivitätssteigerung bestehender Kleinstadien in
1399 Hannover in Auftrag gegeben werden. Vor allem der „kleine Sport“ und Randsportarten,
1400 die mit dem Profisport nicht konkurrieren können, sollen hiervon profitieren und
1401 gestärkt werden. Die Studie soll Aufschluss geben, welches der bestehenden
1402 Kleinstadien sich am besten eignet, um möglichst vielen Sportarten ein attraktives und
1403 zeitgemäßes Umfeld für die Durchführung von Wettkämpfen und Veranstaltungen mit
1404 einer Zuschauerkapazität bis zu 5.000 Personen zu bieten. Hierzu sollen auch die Bedarfe
1405 der Trend- und Breitensportarten abgefragt werden und die Belange aller
1406 Berücksichtigung finden. Darüber hinaus wollen wir die Kooperation von Vereinen in der
1407 Nachbarschaft stärken, die gegenseitig die bestehende Infrastruktur nutzen können.

1408

1409 • **Wir unterstützen den Uni-Sport.** Wir wollen eine Outdoorhalle zum Sporttreiben unter
1410 der Brücke Bremer Damm/Am Moritzwinkel errichten, die zum Sporttreiben genutzt
1411 werden könnte. Outdoor-Sportangebote – auch von anderen Sportvereinen – und ein
1412 stärkeres soziales Miteinander können den Stadtteil aufwerten und bereichern.

1413

1414 • **Wir fordern ein Bäderkonzept 2.0.** Der Betrieb und der Unterhalt von Bädern stellen
1415 eine große Herausforderung dar. Wir benötigen daher dringend ein Bäderkonzept 2.0,
1416 in dem sämtliche baulichen und finanziellen Bedarfe neu erfasst werden. Auch eine
1417 interkommunale Zusammenarbeit in der Region Hannover soll geprüft werden. Ziel ist
1418 die Schaffung einer zukunftsfesten Bäderstruktur, in der die Bedarfe und Anforderungen
1419 der verschiedenen Zielgruppen abgebildet, vorhandene Infrastruktur weiterentwickelt,
1420 aber auch die Frage nach einer nachhaltigen Instandhaltung und des weiteren Betriebs
1421 beantwortet werden.

1422

1423 • **Wir fördern den Trendsport in Hannover.** Ein Erlebnisort der besonderen Art kommt
1424 mitten ins Herz von Hannover: die Leinewelle. Sporttreibende können zukünftig das
1425 olympische Surfen mitten in Hannovers City praktizieren. Das ist auch ein Verdienst der
1426 SPD in Hannover. Unter anderem unterstützen wir das Projekt „Gleis D“, ein großes

1427 Areal mit Skaterhalle sowie Außengelände für Mountainbike und BMX-Tracks im Dreieck
1428 der Stadtteile Vahrenwald, Hainholz und der Nordstadt. Durch eine bedarfsgerechte
1429 Weiterentwicklung soll hier ein besonderer Ort der urbanen Jugend- und
1430 Sportkulturszene entstehen. Die Jugendlichen sollen in die Weiterentwicklung und
1431 Gestaltung des Areals eingebunden werden.

1432

1433

1434

1435

1436

1437

1438

1439

1440

1441

1442

1443

1444

1445

1446

1447

1448

1449

1450

1451

1452

1453

1454

1455

1456